



Die Patientenperspektive: Was neurologische Best Practice-Arztpraxen kennzeichnet

Von *IFABS*

Erstellt am 29 Dez 2015 - 07:00

Worin liegen die Unterschiede zwischen neurologisch tätigen Arztpraxen mit hoher und geringer Patientenzufriedenheit? Zieht man für die Beantwortung dieser Frage die Resultate von Zufriedenheitsbefragungen heran, zeichnen sich Best Practice Neurologie-Teams aus Sicht der Praxisbesucher vor allem durch folgende Merkmale aus:

- ein sehr gutes Terminmanagement (kurze Wartezeiten in der Praxis und auf einen Termin)
- eine patientenorientierte Kommunikation (ausreichend lange, als Dialoge ausgelegte Arztkontakte, keine Verwendung von Fachbegriffen)
- intensive Zuwendung des Personals (individuelle Behandlung)
- sehr gute ärztliche Beratung (konkrete Hilfestellungen und Lösungsvorschläge für den Alltag)
- ein guter Wartekomfort (bequeme Sitzmöglichkeiten, angenehme Wartezimmer-Atmosphäre, genügend Zeitschriften etc.)
- an die Patientenstruktur angepasste Öffnungszeiten, z. B. Abendsprechstunden für Berufstätige
- eine ansprechende Innenausstattung der Praxen?– eine gute telefonische Erreichbarkeit.

Liegt die Weiterempfehlungs-Quote (NPS) für die gesamte Fachgruppe bei einem durchschnittlichen Wert von 12,7%, zeichnen sich Best Practice-Praxen durch einen mittleren Score von 71,4% aus

Quelle: <https://ifabsthill.wordpress.com/2015/12/29/die-patientenperspektive-was...> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:15): <http://medkom24.eu/node/20996>

Links:

[1] <https://ifabsthill.wordpress.com/2015/12/29/die-patientenperspektive-was-neurologische-best-practice-arztpraxen-kennzeichnet/>